

Hausfreund



*Hier
bleibt keiner
sprachlos*
Familienzentrum und
Kindertagesstätte
Buntekuh

*So sehen
Sie uns*
Ergebnis der großen
Mieterbefragung

*Die
Schneiderin,
die aus der
Kälte kam*



Seite 4



Seite 10



Seite 20



Seite 24



Seite 28



Seite 38

Fotos: Fotos: TRAVE/Anders Björk (6), Illustration: gettyimages (4), Titelbild: gettyimages (4)

IMPRESSUM

Hausfreund

Das Mietermagazin der
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Ausgabe 01/2018 (März 2018)

Herausgeber

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck
0451 7 99 66 – 0, www.trave.de

Redaktion

Ayten Grunwald (V.i.S.d.P.),
Melanie Loebe,
Anders Björk GmbH (Lübeck)
redaktion@trave.de

Gestaltung: Anders Björk GmbH
Titelbild: TRAVE/Anders Björk

Druck: Dräger+Wullenwever
print+media Lübeck GmbH & Co. KG
Gesamtauflage: 9.250

4 Auf der Zielgeraden

Neubau Stettiner Straße

24 die TRAVE & die Trave

Unterwegs an der Obertrave

8 Aktuelle Bauprojekte

28 Hier bleibt

niemand sprachlos

Bilinguale Kita Bunteküh

10 So sehen Sie uns

*Die Ergebnisse unserer
großen Mieterumfrage*

32 Nachbarschaftstreffs

18 Neuer telefonischer Kundenservice

34 Dies & Das

19 Mitarbeiterportrait

36 TRAVE-Kinder

20 Die Schneiderin, die aus der Kälte kam

Zu Besuch bei Alwina Waal

38 Kolumne

Liebe Leserin, lieber Leser,

im letzten Sommer hatten wir Ihnen einen vierseitigen Fragebogen zugeschickt. Viele von Ihnen haben sich die Mühe gemacht und uns geantwortet. Vielen Dank dafür! 41 % von Ihnen sind mit der TRAVE zufrieden, 55 % sogar sehr zufrieden und 97 % würden uns weiterempfehlen. Genauso wichtig wie Lob waren uns aber auch konstruktive Kritik und Anregungen für unsere Organisation oder Ihre Wohnanlage. Wir haben in den letzten Monaten fleißig ausgewertet und erste Ideen umgesetzt. So startet jetzt die Ausstattung aller Treppenhäuser der TRAVE mit sogenannten Info-Tafeln. Auch wenn wir heute viel digital miteinander kommunizieren, ersetzt dies nicht die Information vor Ort im Haus. Bis zum Sommer 2018 wollen wir alle Treppenhäuser ausstatten.



Dr. Matthias Rasch

Ihre Wünsche werden auch in unsere neuen Bauvorhaben einfließen. Wir starten in Kürze den Neubau von 16 Wohnungen im Utkiek (Kücknitz), dann folgen 40 Wohnungen im Strandweg (Travemünde), 17 Mietreihenhäuser in der Tannenbergsstraße (Kücknitz) und 60 Wohnungen auf dem Grundstück Artlenburger Straße/Ecke Händelweg (St. Lorenz-Nord). Näheres erfahren Sie in diesem Heft.

Und noch etwas: Dieses Jahr ist ein ganz Besonderes für die TRAVE. Am 6. Dezember werden wir 90 Jahre alt. Das ist zwar noch einige Monate hin, aber schon jetzt bereiten wir einige Aktionen vor, die statt einer Jubiläumsfeier im Laufe des Jahres starten werden. Das Motto lautet: Gutes tun für Lübeck und darüber hinaus. Sie dürfen gespannt sein!

Herzlich,
Dr. Matthias Rasch
Geschäftsführer

Stettiner Straße

Auf

Der Neubau in der Stettiner Straße nähert sich der Fertigstellung. Das Gesicht der modernen Häuser ist inzwischen deutlich zu erkennen. Bis die ersten Mieter im Sommer 2018 einziehen können, sind noch einige Arbeiten auszuführen.

TRAVE-Projektleiter Arne Evensen schaut vor Ort nach dem Rechten: Ist alles so, wie es sich Architekten, Planer und TRAVE vorgestellt haben? Sind das die richtigen Fliesen? Werden alle Leitungen richtig verlegt und sind alle Fenster und Türen an den richtigen Stellen? Die neuen Mieter sollen sich schließlich von Anfang an wohlfühlen.

Foto: TRAVE/Anders Björk (1)

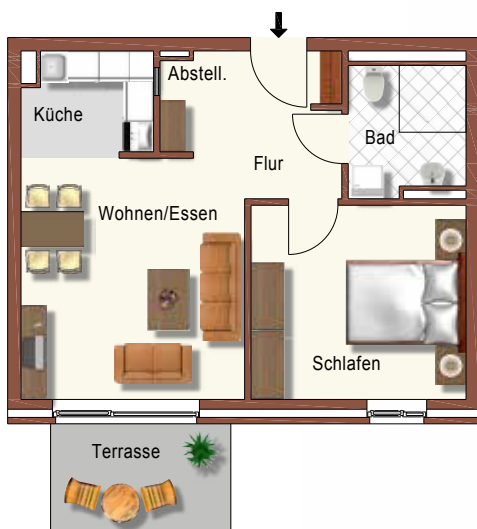
Projektleiter Arne Evensen

der Zielgeraden





3-Zimmer-Wohnung, 74 m²



2-Zimmer-Wohnung, 48 m²



Die 94 Neubau-Wohnungen in der Stettiner Straße 10–18 sind aufgrund der unterschiedlichen Grundrisse für Alleinstehende, Paare sowie für Familien gleichermaßen interessant. Die künftigen Bewohner können sich auf eine moderne Ausstattung freuen, die kaum Wünsche offen lässt: durchdachte Grundrisse, praktische Einbauküchen, Bäder mit kontrollierten Belüftungssystemen und bodengleichen Duschen. Pflegeleichte Böden in Holzoptik zieren alle Wohn- und Schlafräume. Zu den Wohnungen gehören entweder ein Balkon oder eine Terrasse. Besonders zu erwähnen ist auch die Gästewohnung, die bei Bedarf angemietet werden kann. Über einen Aufzug in den Gebäuden erreicht man alle Etagen: Vom Kellergeschoss mit den Mieterkellern, dem gemeinsamen Fahrradkeller und dem Trockenraum bis ganz nach oben. Wie jeder TRAVE-Neubau erfüllen auch diese Gebäude die hohen energetischen Anforderungen eines KfW-Effizienzhauses 55.



Aktuell ist die Nachfrage weit höher als das Wohnungsangebot. Sie können sich dennoch in die Warteliste eintragen lassen.

Wenden Sie sich bei Interesse bitte an unser Serviceteam Nord, Telefon 7 99 66 - 145, vermietungnord@trave.de.

WOHNUNGEN FÜR SENIOREN

Der Neubau wird dem demographischen Wandel gerecht, denn alle 54 Wohnungen in dem großen Haus Stettiner Straße 10 sind für Senioren bestimmt und dementsprechend barrierefrei gestaltet. So kann man dort bis ins hohe Alter leben, selbst wenn man eines Tages nicht mehr so gut zu Fuß ist. Das seniorenge-rechte Haus bietet einen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, in dem sich die Bewohner treffen können, um Feste zu feiern oder um gemeinsam einen Kaffee zu trinken. Die große Dachterrasse, das Riesenschachbrett und das Wasserspiel in dem Außenbereich laden zum nachbarschaftlichen Verweilen ein. Mit Wohnflächen zwischen 42 und 70 Quadratmetern werden die Ein-, Zwei- und Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen verschiedenen Bedürfnissen gerecht. Da die meisten Wohnungen öffentlich gefördert sind, müssen fast alle Mieterinnen und Mieter über einen Wohnberechtigungsschein verfügen.

Aktuelle Bauprojekte

WOHNUNGEN FÜR FAMILIEN

Die beiden Wohnhäuser in der Stettiner Straße 12–18 bieten jeweils 20 frei finanzierte Wohnungen von 57 bis 85 Quadratmetern. In den barrierearmen Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen können sich Alleinstehende oder Paare ebenso wohl fühlen wie Familien mit Kindern. Ein Wohnberechtigungsschein ist nicht erforderlich. An die kleinsten Bewohner hat die Trave natürlich auch gedacht. Im Innenhof wird es Wipptiere und Sandflächen zum Buddeln und Burgen bauen geben.



Unsere aktuellen

Hertzweg

- ▶ 5 neue Häuser mit insgesamt 112 neuen Wohnungen
- ▶ 2-4-Zimmer-Wohnungen (47-85 m²)
- ▶ Teilweise mit Wohnberechtigungsschein
- ▶ 1. Bauabschnitt (48 Wohnungen) ab Ende 2018 bezugsfertig

Schneewittchenweg

- ▶ 7 neue Wohnhäuser mit 93 neuen Wohnungen
- ▶ 2-4-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Erste Häuser im Dezember 2017/Januar 2018 bezogen

Steenkamp

- ▶ 2 neue Häuser mit insgesamt 22 neuen Wohnungen
- ▶ 2-4-Zimmer-Wohnungen (49-72 m²)
- ▶ Fertigstellung Haus 1 Februar 2018, Haus 2 März 2018

Strandweg

- ▶ 5 baugleiche Neubauten mit 40 Wohnungen
- ▶ 2-4-Zimmer-Wohnungen (53-84 m²)
- ▶ Teilweise mit Wohnberechtigungsschein
- ▶ Geplanter Baubeginn 1.5.2018

Koggenweg

- ▶ Modernisierung im Bestand
- ▶ Fassaden werden erneuert & energetisch ertüchtigt
- ▶ Balkone, Fenster und Außentüren werden erneuert
- ▶ Geplante Bauzeit 1.4. bis Herbst 2018

Marlesgrube

- ▶ Einrichtung von 2 Studenten-WGs in historischem Gebäude
- ▶ 1 Wohnung für 3 Personen, die andere für 7 Personen
- ▶ Zimmer zwischen 14 und 23 m², + Gemeinschaftsflächen
- ▶ ab 2019 Zimmer einzeln zu fester Warmmiete mietbar
- ▶ Baubeginn im Februar 2018

Bauprojekte



Utkiek

- ▶ 16 neue Wohnungen
- ▶ 2-4-Zimmer-Wohnungen (55-94 m²)
- ▶ Geplanter Baubeginn 1.4.2018



Tannenbergsstraße

- ▶ 17 neue Reihenhäuser zur Miete
- ▶ 3-4 Zimmer je Haus (85-119 m²)
- ▶ Baubeginn 1.5. 2018



Händelweg & Artlenburger Straße

- ▶ Abbruch und Neubau
- ▶ 2 neue Häuser mit insg. 60 Wohnungen
- ▶ 2-4-Zimmer-Wohnungen (56-85 m²)
- ▶ Teilweise mit Wohnberechtigungsschein
- ▶ Geplanter Baubeginn im Herbst 2018

zial
ft

3 %

lffühlen

üll-
nung

würdig

4 %

gepflegt

94 %

schaft

So sehen Sie uns

*Die Ergebnisse unserer
großen Mieterumfrage*

89

ZU
12%

91 %
verst

AN
G

fr

Befragungsphase:

05.05. - 07.08.2017

Anzahl Fragen: 22

Versendete Fragebögen: 7.564

Eingegangene Antworten: 3.301

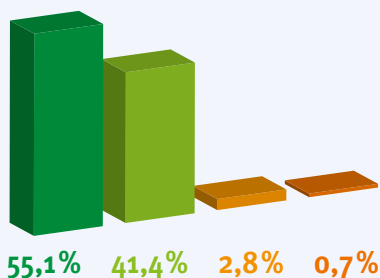
Rücklaufquote: 44,6 %

Zwischen Ihnen und uns – der TRAVE – wie läuft das eigentlich? Alles gut? Oder hakt es irgendwo? Das wollten wir gern von Ihnen – unseren Mietern – wissen. Zwischen Mai und August 2017 verschickten wir genau 7.564 Fragebögen an unsere Mieter. 3.301 kamen ausgefüllt an uns zurück. Über diese tolle Quote haben wir uns riesig gefreut! Und auch über die Antworten. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die Ergebnisse unserer großen Mieterumfrage vor.

Illustration: gettyimages (2)

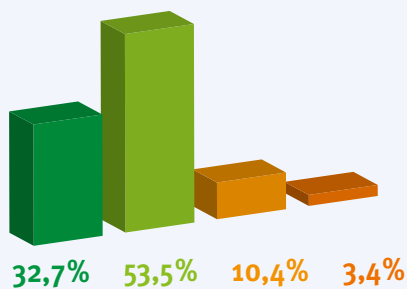
Allgemeine Zufriedenheit

Zufriedenheit bei der TRAVE

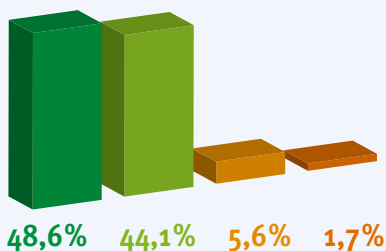


Wir fragten danach, wie Sie Ihre Wohnsituation beurteilen. Ob Sie mit Ihrer Wohnung und dem Umfeld zufrieden sind und wie Sie die TRAVE im Ganzen sehen. Über 96 % der Befragten gaben uns die Bestnoten »Sehr Gut« oder »Gut«! Das ist ein erfreuliches Ergebnis. Nicht ganz so zufrieden sind einige offensichtlich mit dem Zustand der Treppenhäuser und der Hauseingänge. Manche beanstanden das Erscheinungsbild, andere wünschen sich mehr Ordnung und Sauberkeit. Diesen Themen werden wir uns in den kommenden Jahren verstärkt widmen. Aktuell prüfen wir, welche Treppenhäuser zeitnah renoviert werden können.

Zufriedenheit mit der Wohnanlage



Zufriedenheit mit der Wohnung



»Das Treppenhaus könnte mal wieder einen Anstrich gebrauchen.«

»Einmal Trave, immer Trave.«

■ Sehr gut ■ Eher gut ■ Eher schlecht ■ Sehr schlecht

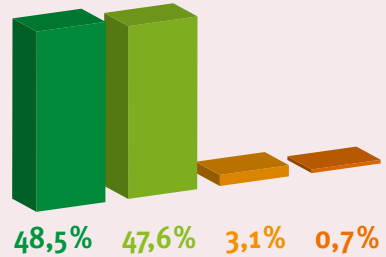
Kundenservice

Neben Ihrer Meinung zu den Wohnungen, interessiert es uns, wie Sie den Kontakt mit unseren Mitarbeitern beurteilen. Reagieren wir schnell auf Ihre Anliegen? Fühlen Sie sich gut informiert? Wir freuen uns, dass neun von zehn Befragten das »Offene Ohr« unserer Mitarbeiter schätzen und sich von uns gut betreut fühlen. Es gibt aber auch Anlass für Kritik: Sie wünschen sich generell eine bessere Kommunikation. Damit wir Sie künftig frühzeitiger informieren können, z. B. über geplante Arbeiten rund um Ihr Haus, installieren wir derzeit Info-Tafeln in allen TRAVE-Treppenhäusern. Aktuelle Informationen über unsere Projekte finden Sie natürlich auch auf unserer Internetseite www.trave.de oder in unserem Mietermagazin, das regelmäßig erscheint.

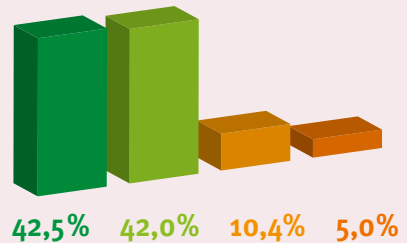
»Die Informationen über geplante Maßnahmen in den Wohnungen kommen für berufstätige Mieter zu kurzfristig.«

»Danke, es wurde immer geholfen!«

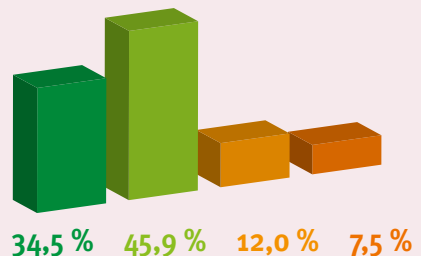
Kontakt mit der TRAVE



Reaktion der TRAVE auf das Anliegen

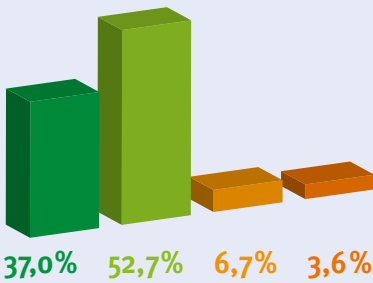


Information über geplante Maßnahmen am/im Haus

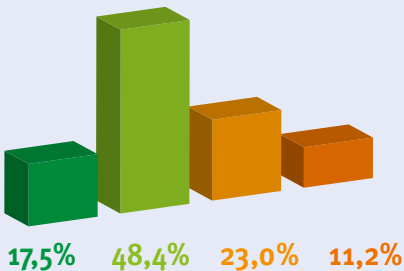


Sicherheit

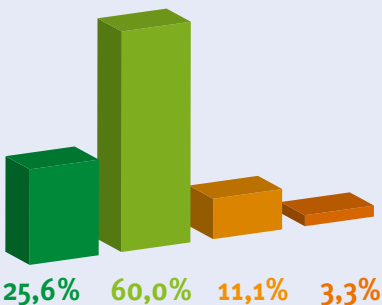
Nachbarschaftliches Verhältnis



Einbruchssicherheit der Wohnung und des Kellers



Sicherheitsgefühl in der Wohnanlage



Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Nachbarschaft? Empfinden Sie Ihre Wohn- und Kellerräume als einbruchssicher? Sind Zuwege und Hauseingänge ausreichend beleuchtet? 87 % der Befragten fühlen sich in ihrer Wohnanlage grundsätzlich sicher. Jeder Dritte meint jedoch, dass man die Einbruchssicherheit von Wohnung und Keller erhöhen sollte. Auch die Beleuchtung der Zuwege und Hauseingänge wird thematisiert. Unsere Hauswarte achten bei ihren Rundgängen künftig noch stärker auf die Sicherheit der Wohnanlagen.

»Einbruchschutz für die Wohnungstür und Sichtbarkeit der Hausnummer könnten besser sein.«

»Der direkte Nachbarkontakt ist gut.«

■ Sehr gut ■ Eher gut ■ Eher schlecht ■ Sehr schlecht

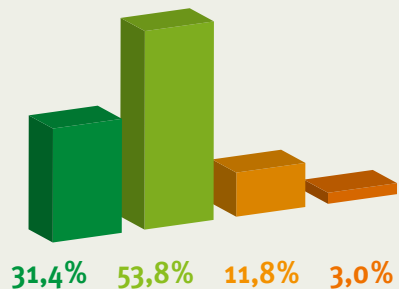
Wohnung

Wir wollten von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie mit Ihrer Wohnung sind. Wie gefällt Ihnen die Raumaufteilung Ihrer Wohnung? Wie beurteilen Sie die Ausstattung? 85 % der Befragten bewerten den Zustand der Wohnung als »Sehr gut« oder »Gut«. Dennoch gibt es Verbesserungspotenzial. Bei vielen Wohnungen aus den 1950er und 1960er Jahren ist die Schall- und Wärmeisolierung unzureichend. Wir sind uns dessen bewusst und werden auch in Zukunft kontinuierlich daran weiterarbeiten, unsere Wohnungen auf den neuesten Stand zu bringen.

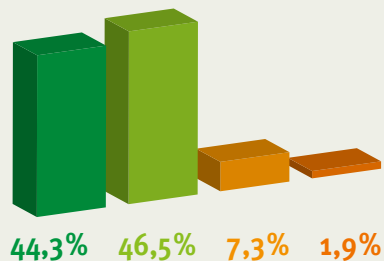
»Zu wenig Steckdosen in der Küche.«

»Wir fühlen uns hier sehr wohl!«

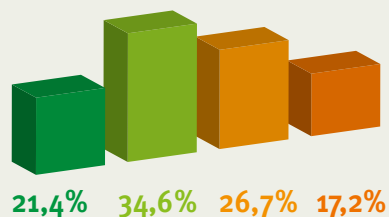
Zustand der Wohnung



Grundriss/Raumaufteilung der Wohnung

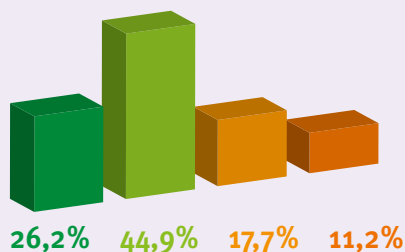


Schalldämmung der Wohnung



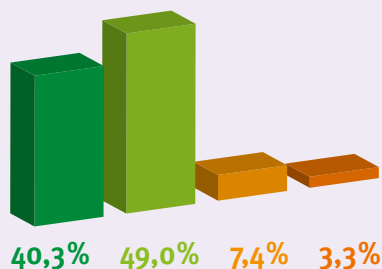
Sauberkeit

Treppenhausreinigung

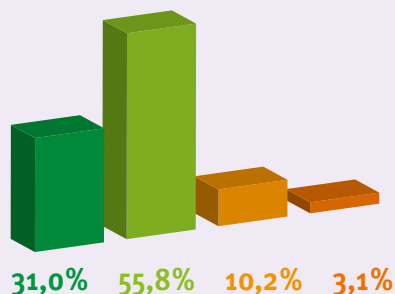


Klappt es mit der Treppenhausreinigung? Wie bewerten Sie die Abfallentsorgung oder die Sauberkeit in den Gemeinschaftsanlagen? Dieses Thema sorgt immer wieder für Unmut und Streit unter Nachbarn. Versäumnisse sind häufig Gegenstand von Beschwerden. Im Schnitt sind aber immer noch 79 % der Befragten mit der Reinigung und Abfallbeseitigung zufrieden. Ihre Kritik spornt uns an. Dort, wo es besonders häufig zu Beschwerden kommt, werden wir prüfen, ob die Treppenhäuser durch entsprechende Dienstleister gereinigt werden sollten.

Müllentsorgung



Pflege der Außen- und Grünanlagen



»Ein Glascontainer wäre schön.«

»Störend ist der ganze Abfall in den Grünanlagen.«

■ Sehr gut ■ Eher gut ■ Eher schlecht ■ Sehr schlecht

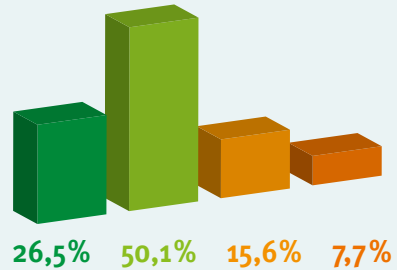
Gebäude & Außenanlagen

Manche wünschen sich mehr Bäume, andere hätten gern mehr Sonne. Oft bekommen wir den Hinweis, dass die Gartenpflege hier und da verbesserungswürdig ist. Das werden wir in Zukunft intensiver kontrollieren. Viele Familien sprechen sich dafür aus, dass ihnen die Gestaltung der Spielplätze wichtig ist. Wir haben bereits in den letzten Jahren einige Spielplätze erneuert und werden dies natürlich auch künftig tun, damit sich auch die Kleinsten bei uns wohl fühlen.

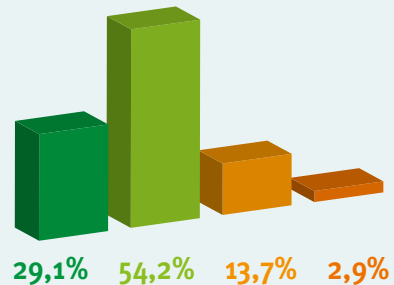
»Durch den riesigen Baum habe ich kaum Sonne auf dem Balkon.«

»Eine Sitzbank im Grünen wäre schön.«

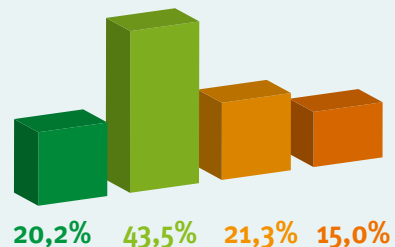
Erscheinungsbild des Hauseingangs



Gestaltung der Außenanlagen



Zustand des Spielplatzes



■ Sehr gut ■ Eher gut ■ Eher schlecht ■ Sehr schlecht

*97,0 % würden die TRAVE weiterempfehlen.
87,6 % würden die Wohnanlage weiterempfehlen.
89,0 % finden, dass die Miete im angemessenen
Verhältnis zu Wohnung und Service steht.*

Unser Fazit

Welches Fazit ziehen wir aus unserer Mieterbefragung? Grundsätzlich haben Sie uns und unsere Wohnanlagen gut bewertet. Das freut uns natürlich, vielen Dank dafür! Aber es gibt auch Einiges zu tun: Bessere Informationen über geplante Baumaßnahmen, insgesamt mehr Sauberkeit und Sicherheit in den Beständen, punktuell mehr Beleuchtung, zusätzliche Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern, ein neuer Treppenhausemstrich oder Service-Angebote für ältere Mieterinnen und Mieter. Diese ganz konkreten Anregungen und Aufgaben haben Sie uns mitgegeben. Und diese wollen wir angehen.

AUCH GUTES LÄSST SICH VERBESSERN

Aktuell stellen wir unsere Wohnhäuser mit Informationstafeln in den Eingängen im Erdgeschoss aus. Damit wollen wir Sie künftig besser und schneller informieren. Um die Sauberkeit und die Sicherheit in den Wohnanlagen zu optimieren, haben unsere Hauswarte detaillierte Vorgaben für die

regelmäßige Überprüfung von Gebäuden, Grünanlagen und technischen Einrichtungen erhalten. Die durchgeführten Kontrollen müssen gewissenhaft dokumentiert werden. Verstärkt werden wir uns in den nächsten Monaten die Hauseingänge, Treppenhäuser und Müllstandplätze ansehen, um zu prüfen, wo etwas erneuert werden muss.

SPRECHEN SIE UNS DIREKT AN

Da die Mieterbefragung anonym durchgeführt wurde, können wir leider nicht direkt auf Ihre Anregungen und Wünsche antworten. Wir kennen den oder die jeweiligen Absender eines ausgefüllten Fragebogens nicht. Sprechen Sie uns deshalb mit Ihrem Anliegen gern direkt an. Nur mit Ihrer Hilfe können wir noch besser werden und für Ihre Wohnzufriedenheit sorgen. Schreiben Sie uns, senden Sie eine Mail an info@trave.de oder rufen Sie unseren telefonischen Kundenservice (Telefon 79966-0) an. Wir freuen uns auf Sie!

79966-0

Unser neuer telefonischer Kundenservice

Seit Januar beantworten wir Ihre Fragen noch schneller als bisher. Unser neuer telefonischer Kundenservice kümmert sich um all Ihre Anliegen. Mit allgemeinen Fragen zu Ihrem Mietverhältnis, Wohnungsanfragen, Bescheinigungen und Schadensmeldungen sind Sie hier richtig. Ist Ihre Angelegenheit einmal spezieller, werden Sie mit den Fachabteilungen verbunden.

Alles, was Sie tun müssen, ist die Null wählen, also: 7 99 66-0
Einfach, oder?



Die TRAVE
& ich



Tim Arnold

Kundenbetreuung



Tim Arnold (23) hat bei der TRAVE seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert und ist seit über einem Jahr in der Kundenbetreuung tätig. Im Interview erzählt er uns, warum ihm die Arbeit so viel Freude bereitet.

Was sind Ihre Aufgaben als Kundenbetreuer? Ab der Vertragsunterzeichnung bin ich der erste Ansprechpartner für die Wohnung und das Mietverhältnis. Man muss viel Fingerspitzengefühl haben, um auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können. Ich bin immer bemüht, eine Lösung für beide Seiten zu finden.

Welchen Herausforderungen müssen Sie sich aktuell stellen? Ich bin nebenbei auch als IT-Administrator im Haus unterwegs. Um vorausschauend planen zu können, ist es besonders wichtig, Trends und Kundenwünsche rechtzeitig zu erkennen. Auch wir sind von der zunehmenden Digitalisierung betroffen – Stichwort »Papierloses Büro« oder »digitale Schadensmeldung«. Es ist auf jeden Fall ein spannendes Feld. Ziel ist es, Unternehmensprozesse zu verbessern und das Unternehmen langfristig flexibel zu halten.

Wie motivieren Sie sich zur Arbeit? Ich gehe grundsätzlich gerne zur Arbeit (jaaa, das meine ich ernst). Die Arbeit mit Menschen macht mir

Spaß. Die gute Tat bzw. Dankbarkeit der Kunden motiviert mich jedes Mal aufs Neue.

Auf was sind Sie momentan besonders stolz? Auf mein Studium. Ich mache nebenbei meinen Bachelor of Arts (Real Estate) in Hamburg. Ich bin froh, dass sich Beruf und Studium so gut miteinander vereinbaren lassen.

Bleibt da noch Zeit für Hobbies? Momentan habe ich eher weniger Freizeit. Allerdings bin ich inzwischen so gut organisiert, dass ich noch Zeit fürs Kickboxen oder für Konzertbesuche finde.

Auf welchem Konzert waren Sie zuletzt? Ich war bei den Broilers in Kiel. Das ist eine deutsche Punk-Rock-Band.

Können Sie gut über sich selbst lachen? Ja, ich habe ganz tollpatschige Seiten. Ich finde mich manchmal selbst ganz witzig. 😊

Und jetzt ein paar kurze Fragen:

Süßes oder Saures? Süßes: Schokolade

Firefox oder Chrome? Safari

Pommes rot oder weiß? Weiß

Rudern oder Segeln? Schwimmen

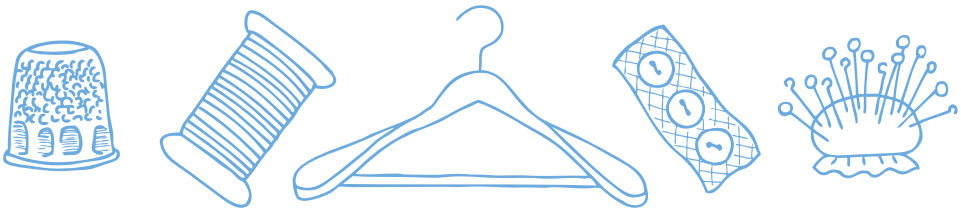
Schach oder Backgammon? Backgammon

Fahrrad oder Auto? Auto

Mallorca oder Nordkap? Mallorca

Vanille oder Walnuss? Vanille

Die Schneiderin, die aus der Kälte kam



Sie lernte ihren Beruf dort, wo es keinen Überfluss gab. Alwina Waal war Herrenschneiderin in Sibirien, der ehemaligen Sowjetunion. Dort schneiderte sie Sakkos, Hosen und Anzüge nach Maß. Aber die Zeiten änderten sich. 1992 kam sie mit Mann, Maus und zwei Kindern nach Deutschland. Hier erfüllte sie sich ihren Traum und eröffnete 2012 ihre eigene Schneiderei.

Der berufliche Einstieg war nicht leicht, dennoch fand Alwina Waal eine Stelle in der Änderungsschneiderei im Lübecker Kaufhaus Anny Friede. Doch Anny Friede war irgendwann Geschichte und so folgten für Frau Waal Stationen in anderen Lübecker Schneiderateliers. Bis sie sich traute, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. »Es war eher ein großer Zufall, wir wohnen ja gleich um die Ecke. Ich sah den leeren Gewerberaum in der Artlenburger Straße

und sagte spontan zu meinem Mann: »Soll ich mal bei der TRAVE anrufen?«

Das war 2012. Seitdem existiert die Änderungsschneiderei Alwina Waal in der Artlenburger Straße. Ihr Mann sagte nicht nur »Ja!«, sondern baute mit seiner Frau den Laden zu einer Änderungsschneiderei um. Die Kunden kommen überwiegend aus der Nachbarschaft, manche nehmen den langen Weg aus Travemünde oder





Schlutup in Kauf, um ihre Sachen bei Alwina Waal abzugeben. »Sogar einen Kunden aus Bremen habe ich, der mir seine Sachen per Paket schickt«, erzählt sie freudestrahlend. Heute macht sie weniger Maßanfertigungen und mehr Änderungsarbeiten, z. B. Ärmel und Hosen kürzen oder Reißverschlüsse austauschen. Besonders zur Abi-Zeit kommen viele junge Leute mit Abendkleidern und Anzügen in den Laden. Das Geschäft ist sehr beliebt, während wir hier

sind, kommen ständig Menschen hinein. Das nennt man wohl rege Betriebsamkeit ... Und so hat Alwina Waal reichlich zu tun.

»Eigentlich müsste man mehr nehmen für die Arbeit. Aber so erhält man die Kunden. Sie würden sonst eher neu kaufen oder die Kleidung wegwerfen. Aber bei teuren und guten Sachen lohnt es sich schon, etwas ändern



Fotos: TRAVE/Anders Björk (4)



zu lassen.« Alle schimpfen auf die Wegwerfgesellschaft, Alwina Waal tut etwas dagegen. Sie hilft uns, Dinge zu erhalten, die irgendwie ja auch zu uns gehören, wie unsere Lieblingskleidungsstücke. Auf Alwina Waal kommt bestimmt wieder Arbeit zu!

Änderungsschneiderei Waal

Artlenburger Straße 32,
23556 Lübeck

Öffnungszeiten:
montags–freitags: 09:00–18:00
samstags: geschlossen

www.aenderungsschneiderei-waal.de
Telefon 0451 20 28 96 97



die TRAVE & die Trave

Folge 3: Die Obertrave

Hier spielt die M

Es ist ein strahlend blauer Tag im Februar. Die Freilichtbühne in den Wallanlagen – die erste Station meiner heutigen Wanderung – liegt noch im Winterschlaf. Requisiten alter Aufführungen warten auf den Sommer. Dann wird hier am Rande der Altstadt wieder großartiges Kindertheater aufgeführt. 2017 standen Kalle Blomquist und Sherlock Holmes auf dem Spielplan. Davor brachten Pettersson & Findus die Kinder zum Lachen. Aber auch Musikfestivals beherbergt die Freilichtbühne Lübeck. Ach wäre es doch schon ein bisschen wärmer!

Die Trave fließt an dieser Stelle an Privatgrundstücken vorbei unter der Wallstraße hindurch. Dabei kann ich ihr leider nicht folgen. Und so schlendere ich über den Mühlendamm, bis ich zur Teufelstreppe am Dom komme, von der aus ich wieder hinunter an die Obertrave gelange.

Die Teufelstreppe hat ihren Namen übrigens daher, dass dort einst eine Frau den Teufel erblickte. Dieser war allerdings nur der zu Fasching als Teufel verkleidete Senator Stolterfoth ...

Der obere Teil der Obertrave ist ein reines Wohngebiet. Keine Restaurants oder Kneipen, stattdessen liegen Kanus und Kajaks am Wasser und die Bewohner hängen die Wäsche am Fluss auf die Leine.



Die Teufelstreppe zwischen
Dom und Bauhof



usik

So ähnlich wird es hier auch vor 200 Jahren ausgesehen haben. Wir biegen in die Hartengrube ein, um einen Blick auf das AWO

Frauenhaus zu werfen, das 2013 von der TRAVE saniert wurde. Es wird nach dem Vorbild des niederländischen Oranje Huis betrieben. Die Adresse ist also im Gegensatz zu herkömmlichen Frauenhäusern bekannt.

Von der Hartengrube führen – wie in allen Straßen, die von der Obertrave abgehen – enge Gänge in die Hinterhöfe, die kleinteiliger bebaut sind. Hier finden sich mitunter sogar kleine Gärten, Schuppen oder ehemalige Handwerksbetriebe, die zum Teil noch auf ihre Sanierung warten. Das Domviertel – das wegen des über dem Viertel thronenden Doms so genannt wird – zählt zu den schönsten Flecken in Lübeck. Seit dem



Waschtag an der Obertrave

Umbau der Obertrave, der 2007 vollendet wurde, gehört das Domviertel im Sommer zu den beliebtesten Plätzen. Hier treffen sich Lübecker Bürger und Touristen vor einem der zahlreichen Restaurants oder Bars und genießen ihren Sundowner. Die Metalheads aus dem Angus, einer Heavy Metal Kneipe in der Marlesgrube, kommen zum Grillen heraus, wenn nicht gerade Tangotänzer ihrer Tanzkunst öffentlich fröhnen. Die Kinder laufen in Unterwäsche durch die Fontänen des Brunnens beim Funambules, die Mütter und Väter trinken ein Bier im Stehen. Mehr urbanes Leben findet man in Lübeck kaum.



Liebesgrüße an der Schlossbrücke

Ich wandere weiter zur Schlossbrücke, vorbei an den historischen Barkassen von Adolf Stüff, deren weiß-gelbe Dächer in der Sonne leuchten. Eigentlich hat die Fußgängerbrücke gegenüber der Musikhochschule gar keinen richtigen Namen, aber seitdem sie – wie viele Brücken in anderen Städten – mit Schlössern geschmückt ist, in welche Paare ihre Namen, Herzchen und Treueschwüre gravieren lassen, nennt der Volksmund sie eben Schlossbrücke. Direkt gegenüber der Schlossbrücke finden sich Hochwassermarken an den Häuserwänden, die einen daran erinnern, dass die gesamte Obertrave hochwassergefährdetes Gebiet ist. Aus diesem Grund sind die Gebäude hier auch nicht unterkellert. Bei Hochwasseralarm fährt die Feuerwehr die Straßen des unteren Domviertels ab und warnt die Anwohner mittels eines Megafons. Dann heißt es Autos umparken. Sonst übernimmt das ein Abschleppdienst und das wird teuer!

Die Musikhochschule ist einer der kulturellen Glanzpunkte in Lübeck. Zentral an der Obertrave gelegen, studieren hier angehende

Musiker aus aller Welt. Die Musikhochschule führt jedes Jahr über 350 Konzerte durch. In vielen davon stellen Musikstudenten kostenfrei ihr Können unter Beweis! Überquert man die Schlossbrücke, gelangt man zur ehemaligen Turnhalle am Holstentor. Manche ältere Lübecker haben dort noch Schulsport getrieben. Mittlerweile dient die historische Halle als Übungsort für die Musikstudenten. In die Halle wurden in Modulbauweise zweistöckige schallisolierte Übungsboxen bzw. -zimmer gesetzt. Ein wenig wirkt es so, als hätte man Container in der Turnhalle gestapelt.



Die historischen Salzspeicher im Stil der Backsteinrenaissance

Als Lübecker sieht man es ja selbst kaum noch, aber natürlich wird das Ende der Obertrave durch das Holstentor und die Salzspeicher gebildet – ein historisches Ensemble, das seinesgleichen sucht! Kaum zu glauben, dass es in unmittelbarer Nähe einmal eine Tankstelle gab! Diese ist jedoch schon seit rund 20 Jahren nicht mehr in Betrieb. Stattdessen haben sich



Die Obertrave grenzt ans Domviertel



Die lichtdurchflutete Holstenhalle

Lübecker Künstler des Geländes mit seinen rund 20 Garagen angenommen und sind bestrebt, daraus eine florierende »Kunst-tankstelle« mit Ateliers und Ausstellungen zu machen. Natürlich fehlt es – wie meist in kulturellen Angelegenheiten – an ausreichenden finanziellen Mitteln ...

Die letzte Station unserer Wanderung ist der Buniamshof. Die meisten Lübecker kennen ihn bestimmt noch von den Bundesjugendspielen oder dem Lübecker Staffeltag her. Neben dem Schulsport haben in diesem Freilichtstadion auch die Footballer der Lübecker Cougars ihr Zuhause. Alle Fans des amerikanischen Nationalsports kommen hier bei anspruchsvollem Zweitliga-Football auf ihre Kosten! Wie man sieht, ist die Obertrave mit ihrem reichhaltigen Kultur- und Freizeitangebot immer einen Besuch wert!

Fotos: TRAVE/Anders Björk (5)

Der Buniamshof in den Wallanlagen



Hier bleibt niemand sprachlos



*Der Lübecker Verein Sprungtuch e.V.
betreibt in Buntekuh ein Familienzentrum
und eine Kita mit bilinguaem Angebot.*



EIN KIND – ZWEI SPRACHEN

Bemerkenswert ist nicht nur das Gespür für die Wohlühl-Atmosphäre, sondern auch das bilinguale Konzept der Kita. In der Hälfte der sechs Kita-Gruppen wird ein bilinguales Konzept praktiziert. Dort werden also alle Kinder zweisprachig erzogen.

DER MIX MACHT'S

Direkt gegenüber dem Einkaufszentrum in Buntekuh liegt das »Familienzentrum und Kindertagesstätte Buntekuh«. Diese »neue Mitte« prägt den Stadtteil auf besondere Weise. Seit 2014 steht das Haus allen (nicht nur Familien) offen, die Unterstützung im Alltag suchen – seien es Sprachkurse, Sozial- oder Rechtsberatung. Auch kulturelle Veranstaltungen wie Musikabende finden im Haus statt. Außerdem beherbergt das Familienzentrum eine interkulturelle Begegnungsstätte. Den größten Teil des Zentrums nimmt jedoch die Kindertagesstätte ein.

Hohe Fenster gestatten den freien Blick in die Eingangshalle. Auf der einen Seite Kaffeeküche auf der anderen ein durch mobile Milchglaselemente abgetrennter Raum, der sich für Seminare oder Aufführungen eignet. Oben ist das Familienzentrum, geradeaus die Kita. Hier werden Bildung, Kultur und Prävention gebündelt und Familien zugänglich gemacht. Man hat das Gefühl, dass Alle diese Räume und Angebote passen ausgezeichnet unter einen Hut oder besser: unters Dach!

Heutzutage sind Kitas längst mehr als ein Ort, an dem Kinder betreut werden. »Die Muttersprache ist für jeden Menschen ein wichtiger Baustein seiner persönlichen Identität«, sagt Julius Schorpp, Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins »Sprungtuch e.V.«, dem Betreiber des Familienzentrums. »Sprache ist der Schlüssel zur Bildung.« Das entscheidende Argument dafür, Türkisch als zweite Sprache in der Kita zu sprechen, lieferte die kulturelle Struktur der Stadtteil-Bewohner. Die Gruppen, fünf Familiengruppen und eine Krippengruppe, werden von jeweils zwei Erzieherinnen betreut. Eine Erzieherin spricht deutsch, die andere türkisch – unabhängig von der Muttersprache der Kinder.

»Durch die bilinguale Erziehung erwerben die Kinder Fähigkeiten, von denen sie ihr ganzes Leben lang profitieren: Sprachen zu lernen, fällt ihnen leichter; andere Kulturen zu verstehen auch«, sagt Bernadette Mateja, Leiterin der Kita.



Viel Bewegungsfreiraum
in der Spielstraße

SPRUNGTUCH E.V.

Das Engagement von Sprungtuch e.V. geht weit über den Betrieb des Familienzentrums und der Kindertagesstätte Buntekuh hinaus. Der Verein wurde 1989 von Mitarbeitern des städtischen Kinderheims Wakenitzhof in Lübeck gegründet. Zunächst ging es nur darum, Jugendhilfemaßnahmen flexibel und passgenau zu planen und durchzuführen. Man startete mit Fernreisen, Jugendwohngemeinschaften, Einzelbetreuungen und sozialpädagogischer Familienhilfe. Mittlerweile betreut Sprungtuch e.V. in Lübeck zahlreiche sozialpädagogische Projekte, die das Leben von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren bereichern und betreibt eine Reihe von Institutionen, die dabei als Anlaufstelle dienen. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf Bildung und Integration.



Bielefeldt-Gärten in Lübeck



v. l.: Marie Pfeiler, Leiterin Familienzentrum,
Julius Schorpp, Geschäftsführer Sprungtuch &
Bernadette Mateja, Leiterin der Kita

GRÜN FÜR ALLE

In Buntekuh engagiert sich der Verein Sprungtuch e.V. zusammen mit dem Gemeinnützigen Kreisverband Lübeck, dem Gartenfreunde e.V., dem IKB Haus der Kulturen e.V. und dem Kleingartenverein Buntekuh e.V. für die sogenannten »Interkulturellen Bielefeldt Gärten«. Beim gemeinsamen Bewirtschaften von Gartenflächen mitten in der Stadt begegnen sich Menschen aller Kulturen und Alterstufen. Neue Verbindungen und Zugehörigkeiten entstehen. Hierfür hat der Verein 2000 m² Gartenfläche in der Kleingartenanlage Buntekuh gepachtet und in kleinere Parzellen bzw. Beete unterteilt. Diese können Interessenten von Sprungtuch e.V. günstig pachten, so dass niemand ganz auf einen Garten verzichten muss, selbst wenn man dafür nicht viel Zeit aufwenden kann.

Sprungtuch e.V.

Verein für sozial-
pädagogische Projekte

Geschäftsstelle:
Wahmstraße 43–45
23552 Lübeck
Telefon 0451 70 60 43 4

www.sprungtuchev.de
f Sprungtuch e.V. Lübeck

Treffen in der Nachbarschaft

Gute Nachbarschaften sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Menschen zu Hause fühlen. Die TRAVE hat zwei Nachbarschaftstreffs. Hier können Sie gemütlich bei einem Kaffee zusammen kommen oder bei den Angeboten mitmachen.

Middenmang

TANNENBERGSTRASSE 5
IN KÜCKNITZ

Infos & Programm:
www.trave.de/quartiershaus

Trave-Treff

KARAVELLENSTRASSE 3
IN BUNTEKUH

Infos & Programm:
www.trave.de/trave-treff

Rätzelspaß

Demoskopie	Missfallen äußern, motzen	ungebunden	Ärger, Wut	↙	schlangenhaft, schwer zu fassen	↙	kompl. Tischset für eine Person	Wertpapiere	deutscher Fußballtrainer (Joachim)	↙	beständig, gleichbleibend	↙	Baby Speise
→	↻ 3	↙	↙				Vater und Mutter	→	↙				
Gebirge zwischen Europa u. Asien	→				engl. Schriftsteller (Daniel)	→		↻ 11			Spazierfahrt, Ausflug		Hab-, Raffsucht
Popmusikstil Jamaikas	→		↻ 1				ölig, schmierig	→		↻ 12			
→					Schiffs-, Flugzeugbesatzung (englisch)	↻ 8				zerlegen, zertrennen		ital. Stadt an der Nera	
einer der Erzengel		Papstkrone	Meeresvogel	→			Knochengerst			Signalhorn (ugs.)	→		
→					auf etwas, jemanden zu		Krachmacher; lästiger Mensch	→					
Verbrechen	oberitalienisches Gewässer		Schanktisch	→	↻ 9					geflügeltes Fabeltier		Künstlervermittler	leichte Vertiefung, Beule
chem. Zeichen für Gallium	→		Anlasser an Fahrzeugen	↙	griech. Göttin der Morgenröte		Teil Großbritanniens	→				↻ 6	
Lagerstätte, Magazin	→							Spielleitung (Kunst, Medien)	→				
→					japanische Hafenstadt	Flachland	→						Abk.: Informationstechnologie
Muse der Liebesdichtung		Pferdrennbahn bei London	→	↻ 7				Anzeige, Ankündigung (Wirtsch.)		afrikanischer Strom	→		
→					spanisch: Hurra!, Los!, Auf!	veraltet für Staffellauf, Staffel	→						↻ 4
Zeitschnitt (zwölf Monate)		alt Römisches Gewand	→				↻ 10	Dreifingerfaultier					
→			↻ 2			befestigtes Hafenufer	→		↻ 5				
fächerförmiges Palmblatt		elektronisches Schaltmodul	→										

Lösungswort der letzten Aufgabe: **Wohnen**

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Neuer Lübecker Mietspiegel

Lübeck hat – wie viele andere Großstädte in Deutschland auch – einen qualifizierten Mietspiegel. Er bietet Preistransparenz für Mieter und Vermieter und verhindert dadurch unnötige Rechtsstreitigkeiten. Im September 2016 wurde der aktuell gültige Mietspiegel für Lübeck veröffentlicht. Jetzt startet das von der Hansestadt Lübeck beauftragte Büro Forschung+Beratung aus Hamburg die Fortschreibung der Daten, bei der rund 2.000 Haushalte Auskunft über ihre Mieten zum Stichtag 1. Februar 2018 geben sollen. Die Lageeinstufungen der Straßen werden ebenso wie die Wohnwertmerkmale diesmal nicht verändert. Der neue Lübecker Mietspiegel soll im September 2018 von der Lübecker Bürgerschaft beschlossen und dann veröffentlicht werden.



Damit Sie künftig besser informiert sind, werden wir bis Sommer dieses Jahres Informationstafeln in unseren Treppenhäusern installieren. Da die Montagearbeiten teilweise auch in den Mittagsstunden stattfinden, können wir Beeinträchtigungen nicht ganz verhindern. Dafür möchten wir uns schon jetzt entschuldigen und danken für Ihr Verständnis.

Die TRAVE tut Gutes



Anlässlich des 90-jährigen Firmenjubiläums planen wir unterschiedliche Aktionen. Unter anderem werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TRAVE Blut spenden. Auch Sie sind herzlich eingeladen, am 24. Mai 2018 von 13:00–17:00 Uhr in der Falkenstraße 11, Blut zu spenden.

Weitere Infos unter: www.trave.de/aktuelles



Fußballschule in Kücknitz

In den Osterferien vom 12.–14. April ist es wieder so weit: Das Profi-Soccerteam um die ehemaligen Fußballprofis Bernd Hobsch und Jörg Dittwar gastiert bereits zum 3. Mal beim TSV Kücknitz auf der Sportanlage Roter Hahn. Die Fußballschule können alle Jungs und Mädchen ab 5 Jahren besuchen. Sie müssen keinem Verein angehören.

Drei Tage Training, T-Shirt, Trinkflasche und Ball sind ab 99,00 Euro buchbar. Getränke und ein Mittagessen sind ebenfalls in dem Preis enthalten. Das Geld wird direkt in die Ausstattung des Trainingsmaterials für die jungen Kicker investiert. Damit bekommen die Kinder bestes Trainingsmaterial zu den schon hoch motivierten Trainern. Weitere Informationen unter:

www.tsvkuecknitz.de/Fussballcamp-2018



Architektur- wettbewerb

Die TRAVE sucht mehrere Architekturbüros, um ein Konzept für die Modernisierung des Wohnhauses Sterntalerweg 1+3 in Moisling zu entwickeln. Bis September 2018 sollen die Architekten in einen planerischen Wettstreit um die beste Neugestaltung des 1968 gebauten, im Stadtteil weithin sichtbaren Neugeschossers gehen. Schwerpunkte sind die Erneuerung der Fassade und der Umgang mit dem Dachgeschoss. Die Bewohner der 64 Wohnungen und die Nutzer der Gewerbeflächen, die zentral in der geplanten Neuen Mitte Moisling liegen, werden für die ab Frühjahr 2019 geplante Modernisierung umgesiedelt. Wenn alles nach Plan läuft, werden sie rund ein Jahr später wieder vermietet.



Wie Tiere wohnen:

Fledermäuse

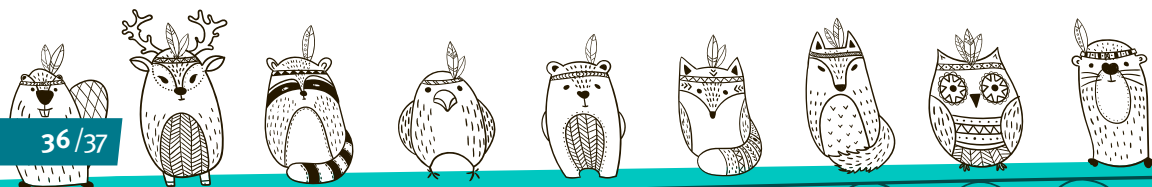


Das Graue Langohr ist in fast ganz Europa verbreitet

Freundliche Vampire

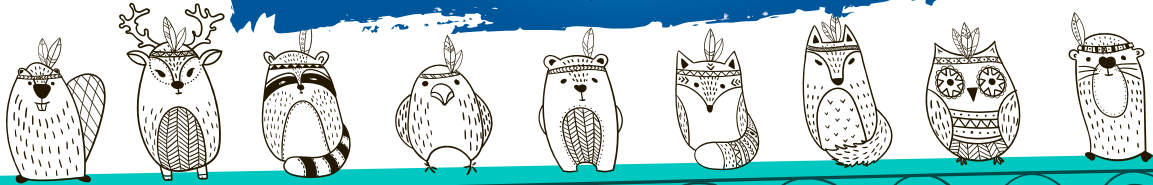
Es gibt nur sehr wenige Menschen, die sich wohlfühlen, wenn sie kopfüber von der Decke hängen. Eigentlich kennen wir keinen einzigen. Für Fledermäuse ist das genau umgekehrt. Sie mögen es, den ganzen Tag anders herum zu verbringen. Richtig – den Tag! Fledermäuse sind in der Nacht wach und schlafen am Tag. Weil sie in der Nacht umherfliegen, sind sie vielen Menschen unheimlich. Dabei tun Fledermäuse keinem etwas, sie jagen nur Insekten nach.

Am liebsten schlafen sie in dunklen Höhlen! Die größte Höhle in der Nähe Lübecks ist die Kalkberghöhle in Bad Segeberg. Im Sommer schlafen dort rund 800 Fledermäuse. So richtig voll wird es jedoch erst ab September. Dann begeben sich die Fledermäuse bei uns im Norden in den Winterschlaf. 25.000 Fledermäuse überwintern in der Segeberger Kalkberghöhle. In dieser Zeit darf niemand die Höhle betreten, um die Fledermäuse nicht zu stören. Im März wachen die Fledermäuse wieder auf. Dann kann man die Höhle und das angeschlossene Fledermauszentrum »Noctalis« wieder besuchen – und den Fledermäusen beim Schlafen zugucken ...





Fledermäuse fliegen durch die Dämmerung. Aber halt – ein Tier ist keine Fledermaus. Findest du es?





Regenschirmologie

Plädoyer für ein norddeutsches Wetterphänomen

Platzregen, Starkregen, Sprühregen, Schlagregen, Schneereggen, Sturzregen, Dauerregen, Schauer, Nieselregen, Gewitterregen, Guss, Wolkenbruch. Mögen die Inuit auch 20 Begriffe für Schnee haben, wir Norddeutschen kennen uns dafür ganz gut mit Regen aus. In Lübeck haben wir im Schnitt immerhin 90 Regentage im Jahr ($>2 \text{ mm Niederschlag}$) mit einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von rund 673 Litern/m^2 . 2017 war mit 861 Litern/m^2 eindeutig ein völlig verregnetes Jahr. Wie man es dreht oder wendet: Regen gehört für uns Norddeutsche einfach dazu. Sich vor Regen zu schützen, nimmt bei uns den Rang einer Kulturtechnik ein. Lange Zeit war der sogenannte

Ostfriesennerz das Nonplusultra der Regenschutzkleidung. Das knallige Gelb der Jacken und Hosen dominierte die Klassenausflüge meiner Kindheit, bei denen es immer zu regnen schien.

Die steifen und schweren Regenjacken aus Ölzeug wurden in den 90er Jahren von Funktions-Outdoor Kleidung abgelöst. Seitdem sieht es in den deutschen Innenstädten aus wie auf einem Campingplatz im isländischen Hochland. Natürlich kann man dem Regen auch in einem Regenschirm begegnen. Dieser hat ja bereits Peter Sellers als Inspector Clouseau gute Dienste geleistet.



Früher sah man auch oft ältere Damen, die ihre Frisur mit einer transparenten Kappe aus Kunststoff schützten. Ich fand das entzückend, leider ist das nicht mehr so ganz en vogue. Die Modewelt setzt auf elegante Gummistiefel, mit denen Frau auch locker zum Businessmeeting waten kann und auf Regenmäntel in gelb oder rot, maritim gestreift oder gepunktet wie bei einem Marienkäfer, in kurz oder lang. Daneben gibt es eine Vielzahl von Regenschirmen. Kleine, zusammenfaltbare wie den Knirps. Große, schwarze mit einer Spitze aus Metall, bei denen ich mich frage, ob der Träger einen Degen darin verbirgt. Es gibt knallbunte Regenschirme, transparente zum Durchgucken und welche für Paare. Regen ist sozusagen in Mode ...

Regen kann also auch schön sein, Regen kann Spaß machen. Denken wir nur an den berühmten Regentanz von Gene Kelly aus dem Film »Singing In The Rain«. Oder man nennt sich gleich »Regentag«, wie der österreichische Künstler Friedensreich Regentag Hundertwasser. An einem Regentag im Sommer leuchten die Farben stärker und es riecht intensiver. Man kann Kinder dabei beobachten, wie sie

in Pfützen springen, egal ob sie Gummistiefel anhaben oder nicht. Man kann auch selbst in Pfützen springen, wenn man das mag. Ich zum Beispiel laufe gern bei Regen durch den Wald. Dabei sinniere ich mitunter über die Frage, ob man tatsächlich laufen sollte, um möglichst trocken zu bleiben oder doch lieber nur gehen. In beiden Fällen bekommt man Wasser von oben ab (auf den Kopf und die Schultern) und von vorn (die gesamte Vorderseite). Glücklicherweise haben sich Wissenschaftler dieses Problems angenommen. Als richtungweisend in diesem Zusammenhang gilt die Studie *Walking or running in the rain – a simple derivation of a general solution*¹. Fazit der Studie: Ob Laufen oder Gehen besser ist, hängt vom Wind ab, von der Körperform und der Größe der Regentropfen. Leicht zu berechnen ist das leider nicht.

Vor Regen kann man nicht davonlaufen, aber es versuchen. Man kann im Regen tanzen, joggen und an Dingen riechen. Man kann sich vor Regen schützen und eigentlich alles machen, was man auch bei Sonnenschein machen kann. Regen ist wie Sonne. Nur nasser.

¹ Andrea Ehrmann and Tomasz Blachowicz, 2011 European Journal of Physics, Volume 32, Number 2



Hauswartbüro Buntekuh

Herr Stender, Tel. 0451 8 97 35 13
Herr Draheim, Tel. 0451 8 79 11 52
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck



Hauswartbüro Innenstadt

Herr Dümeland, Tel. 0451 3 08 01 70
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck



Hauswartbüro Kücknitz

Herr Hagemann, Tel. 0451 30 96 54
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck



Hauswartbüro Kücknitz und Travemünde

Herr Paetsch, Tel. 0451 30 84 81
Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck



Hauswartbüro Moisling

Herr Gehrke, Tel. 0451 80 19 42
Herr Mank, Tel. 0451 80 42 50
Herr Röker, Tel. 0451 80 42 91
Andersenring 71a, 23560 Lübeck



Hauswartbüro St. Gertrud und Schentup

Herr Ketels, Tel. 0451 60 47 61
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck



Hauswartbüro St. Gertrud

Herr Dümeland, Tel. 0451 62 19 04
Herr Zoschke, Tel. 0451 62 19 04
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck



Hauswartbüro St. Jürgen

Herr Balcewicz, Tel. 0451 59 72 36
Immengarten 2, 23562 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Nord

Herr Müller, Tel. 0451 47 23 83
Herr Sydow, Tel. 0451 49 80 10
Artlenburger Straße 22, 23556 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Nord

Herr Rahn, Tel. 0451 47 82 41
Ritterstraße 19, 23558 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Süd

Herr Heuer, Tel. 0451 871 47 63
Herr Steinke, Tel. 0451 86 52 72
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



Leben in Lübeck

Hauptgeschäftsstelle

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11 · 23564 Lübeck
0451 7 99 66 – 0 · info@trave.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9:00–12:00 Uhr
Montag zusätzlich 14:00–16:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten Hauswartbüros

Montag 10:00–12:00 Uhr
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch
einen individuellen Termin außerhalb
der Öffnungszeiten vereinbaren.

Notruf

**24h-Notruf-Service:
0451 79966-333**

Für unsere Mieter machen wir uns stark –
schnell und zuverlässig – rund um die
Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten
nimmt das Lübecker Wachunter-
nehmen Ihre Anrufe entgegen und
veranlasst alles Weitere, um
Ihnen zu helfen.